

Warum ist das Nomen “Bullenschwein” eine Beleidigung?

Von Dr. phil. Clemens Heni, 2. Juni 2021

Das Hauptwort “Bullenschwein” wird häufig als Beleidigung betrachtet. Und das völlig zu Recht. Kürzlich traf ich wieder mal ein paar örtliche Bauersleute. Ich besuchte die Galloway-Bullen auf der Wiese mit ihren zotteligen Haaren, ihren verträumten großen dunklen Augen und ihren großen Zungen. So viel Körpergewicht und so wenig Aggression. So viel herziges Grunzen, so glückliches Sich-Ranschmiegen eines Schweines, wenn ein netter Mensch vorbeischaud.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, gesunde Menschen zu testen.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Menschen, die im Freien keine Maske tragen, zu kontrollieren.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, gesunde Menschen oder auch kranke zu zwingen, eine Maske zu tragen – da diese intelligenten Tiere (das Herz eines Schweines ist verglichen mit den Herzen der meisten Menschen wirklich ein HERZ) die Worte quälen, foltern, Willkür nicht kennen.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Menschen Quarantäne zu verordnen, weil sie wissen, dass ein Bauer, wenn er krank ist, ein paar Tage das Bett hütet und ein anderer Bauer das Futter bringt. So war es schon immer, Influenza hin, Corona her.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee des

Lockdowns gekommen, ohne die Kollateraltoten – die Millionen Toten im Globalen Süden – und die Erniedrigten und Verlassenen hierzulanden zu bedenken.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, wegen einem solchen Virus alle Zoos und Tierparks zu schließen und viele Tiere psychisch in Depressionen verfallen zu lassen, nicht zuletzt Schildkröten, Affen, Raubtiere, Giraffen, Hippos und Elefanten.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, 84-jährige Menschen zu zwingen, sich impfen zu lassen, damit sie wieder an der Riviera oder in Rimini baden können.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, ein Testergebnis ohne jede medizinische Indikation als "Infektion" zu bezeichnen.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Theater und Bibliotheken zu schließen, aber Panzerfaustfabriken offen zu halten. Sie hätten es gerade anders herum gemacht: Die Panzerfaust- und die Laubbläserfabriken für immer schließen und die Theater und Universitäten für immer – ohne jede Ausnahme – öffnen.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, eine willkürliche Zahl – Inzidenz – festzulegen, um totalitäre Träume von Macht und Herrschaft jederzeit ausleben zu können, Menschen einzusperrern und schlimmere Ausgangssperren zu verhängen als in jedem Krieg.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Angst vor Gesunden zu haben – bis sie merkten, dass die gesunden Menschen unheilbar gesund sind.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, auf Behörden, beim Bäcker, in Gerichten oder im Zug Maskenpflicht einzuführen, da es in der Geschichte der

Menschheit gerade vor Gericht um Wahrheit, Wahrhaftigkeit und das offene Visier gehen sollte – man sollte wenigstens die Fratze der Richterin, des Richters oder des Kriminellen sehen können, um das zu dokumentieren.

Weder Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Kinder und Erwachsene zwangszutesten.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, eine Impf-Apartheid einzuführen.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Redakteur beim Spiegel oder Mitarbeiter beim Ordnungsamt in DÜSSELDORF zu werden.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, Politiker zu werden und den Parlamentarismus auszusetzen, damit die Exekutive ohne jede Diskussion herrschen kann und den paar Hundert ZeroCovid-Fanatiker*innen auf Twitter Folge leistet.

Weder solche Bullen noch Schweine wären je auf die Idee gekommen, sich einen Twitter-Account zuzulegen, um damit das Bundeskanzleramt zu agitieren, die Maskenpflicht in Niedersachsen – wo es besonders viele Galloway-Bullen und Schweine gibt – auf keinen Fall jemals abzuschaffen.

Aus all diesen und noch unendlich mehr Gründen ist es eine Beleidigung von “Bullenschweinen” zu reden.

Doch sind alle Bullen und Schweine süße Tierchen? Wir wissen es nicht. Es ist jedenfalls eine Form von Speziesismus, eine Hervorhebung der Spezies Mensch gegenüber der Spezies Tier, dabei werden Handlungen von Menschen mit beleidigenden Begriffen versehen, die auf Tiere gemünzt sind. Daher ist “Bullenschwein” ein zu vermeidendes, beleidigendes zusammengesetztes Hauptwort.

Im Prolog zu meiner Dissertation heißt es:

Wir haben noch das abscheuliche Geschrei der Nürnberger Parteitage im Ohr. Daß ein gutmütiges Volk zu diesem Volk von tollwütigen Hunden hat werden können, ist ein unerschöpflicher Gegenstand der Ratlosigkeit und des sprachlosen Erstaunens. Man wird uns vorwerfen, diese Übeltäter mit Hunden zu vergleichen? Ich gestehe es in der Tat: Der Vergleich ist beleidigend für die Hunde. Hunde hätten weder die Verbrennungsöfen erfunden noch daran gedacht, Phenolspritzen in das Herz von kleinen Kindern zu setzen ...«

Vladimir Jankélévitch (1971)/2004a: Verzeihen? [Pardonner?], in: ders. (2004): Das Verzeihen. Essays zur Moral und Kulturphilosophie, Frankfurt a. M. (Suhrkamp; suhrkamp taschenbuch wissenschaft), S. 243–282